

Literatur

BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. 3, Spinner und Schwärmer, 237–245. Jena. — FABRE, J. H. (1914): Bilder aus der Insektenwelt, 1. und 2. Reihe in einem Bande. Stuttgart. — LEDERER, G. (1923): Handbuch für den praktischen Entomologen, 1. Abteilung: *Lepidoptera*, 4. Band. Frankfurt/M. — WOLFF, M. und A. KRAUSE (1922): Die forstlichen Lepidopteren. Jena.

Anschrift des Verfassers: Johannes Skell, 801 Dresden, Am See 17/18

Der dritte Fund von *Pseudopsis sulcata* NEWMAN in der DDR (*Col.*, *Staphylinidae*)

(1. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera)

L. ZERCHE, Gornau

Aus der DDR sind bisher nur zwei Funde von *Pseudopsis sulcata* aus Thüringen bekannt. Bei Reinhardsbrunn in der Nähe von Friedrichroda (Thüringer Wald) wurde die Art am 15. 10. 1910 von GRAVE in einem Exemplar im Wald aus verpilztem Laub und Moos gesiebt (HUBENTHAL 1911). Ebenfalls im Oktober (ohne Jahresangabe) fand HEYMES *Pseudopsis sulcata* in Metebach bei Gotha auf einem Feld unter Strohabfällen an Strohdümen (RAPP 1933). In beiden Fällen handelt es sich um die var. *gravei* HUBENTHAL, die sich von der Stammform insbesondere durch die gegenüber dem Halsschild um ein Drittel längeren Flügeldecken unterscheidet (HUBENTHAL 1911, LOHSE 1964).

Am 2. 10. 1966 konnte ein Exemplar der Art, das der Stammform angehört, in Lümannsdorf (Kr. Greifswald) vom Autor aufgefunden werden. Das Tier lief auf dem Erdboden, wenige Meter von einem Mietenplatz (Strohmeten und Maissilo) entfernt. In weitem Umkreis lagen mehrjährige Strohröste umher. Diese Beobachtungen stimmen mit den zum Teil zitierten Angaben in der Literatur überein.

Pseudopsis sulcata kommt entweder in schimmeligen Strohrösten oder in verschimmeltem Holz, Zweigen und Laub vor, so auch 1910 im Walde bei Den Haag (HUBENTHAL 1911). BENICK (1952) zieht die Art zu den Pilzkäfern im weitesten Sinne, läßt aber offen, ob nicht doch Bindung an Nagergänge das wesentliche ist oder beides, Nager und Schimmel, zusammenkommen muß, um die Existenz der Art zu ermöglichen.

Aus Mitteleuropa gibt es ebenfalls nur wenige Meldungen: der einzige tschechische Fund datiert von 1927 (HORION 1963). Bei Tschernjachowsk in der UdSSR konnten von 1921 bis 1927 insgesamt 24 Exemplare aus verfaultem und schimmeligem, von Mäusen und Ratten durchwühltem Stroh

und Spreu in einer Scheune erbeutet werden (BERCIO 1922, 1927). Aus der VR Polen gibt es einen Fund aus der Umgebung von Jawor bei Legnica vom Mai 1913 „unter vorjähriger, im Freien lagernder Weizenspreu“ (KOLBE 1914, SCHOLZ 1923). Aus Österreich wurde *Pseudopsis sulcata* für Niederösterreich und Kärnten, hier aus Köderhaufen mit faulenden Pflanzenstoffen, gemeldet (HORION 1963). Aus der BRD ist die Art noch unbekannt.

In zwei Fällen konnte *Pseudopsis sulcata* mehrere Jahre am gleichen Fundort nachgewiesen werden, um dann wieder zu verschwinden. Leider war es nicht möglich, den Fundort bei Greifswald erneut und gründlicher abzusuchen. Vielleicht ist die Art auch in Lühhannsdorf noch vorhanden? Eine Nachsuche wäre interessant!

HORION (1963) vermutet aus dem stets nur kurzen Auftreten und der Verbreitung (England, Westeuropa, Süd- und Südosteuropa, Kaukasus, Westasien, Nordafrika, nördliches Südamerika, Mittelamerika, Nordamerika), daß die Art in Mitteleuropa nicht autochthon ist.

Stellenweise ist *Pseudopsis sulcata* nicht so selten wie in Mitteleuropa, wie die 36 Exemplare in coll. Institut für Pflanzenschutzforschung der DAL, Zweigstelle Eberswalde, Abt. Taxonomie der Insekten und die 29 Exemplare in coll. Museum für Naturkunde Berlin beweisen.

Summary

The third place of discovery of *Pseudopsis sulcata* NEWMAN in the GDR

The species *Pseudopsis sulcata* NEWMAN (*Staphylinidae*), hitherto only very seldomly found in the GDR and in Central Europe, was discovered near Greifswald in the county of Rostock at a place typical for this species. This is the third place, in which it was found in the GDR, and at the same time it deals with an animal showing the basic form. A list of animals of this species, found in Central Europe, is presented.

Резюме

Третье местонахождение *Pseudopsis sulcata* NEWMAN в ГДР

Вид *Pseudopsis sulcata* NEWMAN (*Staphylinidae*), очень редко наблюдаемый в ГДР и Средней Европе, был найден близ Грейфсвальда в районе города Росток на типичном для этого вида месте.

Это третье местонахождение в ГДР, одновременно первое местонахождение исходной формы. Среднеевропейские находки представлены в таблице.

Literatur

- BENICK, L. (1952): Pilzkäfer und Käferpilze. Ökologische und statistische Untersuchungen. Acta Zool. Fenn., 70, 48 ff. — BERCIO, H. (1922): Einige für Ostdeutschland bzw. für Deutschland neue Käfer. Dtsch. ent. Z., 226. — BERCIO, H. (1927): Erneuter Fund von *Pseudopsis sulcata* NEWM. Dtsch.

ent. Z., 110. — HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Stuttgart. — HORION, A. (1963): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Bd. 9. Überlingen. — HUBENTHAL, W. (1911): Die Gattung *Pseudopsis* NEWMAN. Ent. Bl., 7, 97–102. — KOLBE, W. (1914): Beiträge zur schlesischen Käferfauna. Jahresheft d. Ver. f. schles. Insektenkunde, Breslau, 7, 1. — FREUDE, H., HARDE, K. W. und G. A. LOHSE (1964): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4. Krefeld. — RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Erfurt. — SCHOLZ, R. (1923): Kleine coleopterologische Mitteilungen. Ent. Bl., 19, 92.

Anschrift des Verfassers: Lothar Zerche, 9363 Gornau
Dittmannsdorfer Straße 2

Nachweis gemeinverständlicher Beiträge über Spinnentiere (*Arachnida*)*

J. KLUGER, Ellefeld

Wer als Liebhaber zoologische Studien betreiben will, muß neben der oft recht subtilen Arbeitstechnik auch die maßgebende Literatur ausreichend beherrschen. Der Weg zu den grundlegenden Schriften über abseitige Kleintiergruppen ist dabei besonders schwierig. Ohne Kenntnis der einschlägigen Fachausdrücke (Nomenklatur) kann man keine Spezialabhandlungen oder Standardwerke auswerten. Ihr Durchblättern erbringt in der Regel die Einsicht, daß es sich auch bei der von den Naturfreunden arg vernachlässigten Spinnentierforschung (Arachnologie) schon um ein heute bereits nur noch schwer zu übersehendes und kompliziertes Gebäude wissenschaftlicher Tradition handelt, die man nicht an einer beliebigen Stelle und ohne die Mühe jahrelanger Vorarbeiten erfolgreich fortsetzen kann. Damit ist das erwachende Interesse leider oft schnell wieder erloschen und resigniert wird die spröde Wissenschaft vorzeitig aufgegeben.

Dieser bedauerlichen Tatsache sollten die Spezialisten zu ihrem eigenen Nutzen durch wohlwollende Förderung aller ernsthaften Bemühungen um eine leicht lesbare Stofferschließung jederzeit Rechnung tragen. Volkstümliche Aufsätze und Bildberichte, aus Freude am Naturerleben erwachsen, sind für Außenseiter weit anziehender als ein von hoher Warte verfaßtes Lehrbuch und daher als Anreiz unentbehrlich. Wenn solche Beiträge mitunter der jüngsten Nomenklatur nicht voll gerecht werden, so steht dieses Manko in gar keinem Verhältnis zu der Gefahr, daß ohne solche Kärner-

* Es war der Redaktion nicht möglich, die Zitierweise der bei den „Entomologischen Nachrichten“ üblichen Norm anzugleichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Der dritte Fund von Pseudopsis sulcata NEWMAN in der DDR \(Cal., Staphylinidae\) \(1. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera\) 137-139](#)